

# INN DIALOG

@INNSBRUCK

21.-22. Mai 2026

Vom Kiesel zur Au -  
Gemeinsam den Stein ins Rollen bringen

Fotos: © Sebastian Frölich, Maria Kirchner, Evelyn Seppi / WWF-AT

- 09:00 **Einlass / Kaffee**
- 10:00 - 10:15 **Begrüßung**  
Begrüßung und Vorstellung INNsieme connect Projekt  
Marianne Götsch, WWF Österreich
- 10:15 - 10:50 **Keynote**  
EU-Recht im Fluss: Verpflichtungen zur Wiederherstellung unserer Gewässer  
Marlene Schaffer, ÖKOBÜRO - Allianz der Umweltbewegung
- 10:50 - 12:00 **Session 1 - Gemeinsam den Stein ins Rollen bringen**  
Can we go wild again – Ergebnisse der Geschiebe-Habitat-Studie zum ökologischen Potenzial der freien Fließstrecke am Tiroler Inn  
Ueli Schälchli, Flussbau AG und Peter Rey, Hydra Institut
- 12:00 - 12:15 **Grußworte**  
René Zumtobel, Landesrat für Umwelt- und Naturschutz in der Tiroler Landesregierung
- 12:15 - 13:15 MITTAGSPAUSE
- 13:15 - 14:30 **Session 2 - Lebensraum Fluss**  
Fischökologisches Management in alpinen Flüssen – Erkenntnisse aus INNsieme connect und praktische Umsetzung  
Julius Gorenz, Technische Universität München und Johannes Wesemann, VERBUND Innkraftwerke GmbH  
Revitalisierung Innauen Bever am Schweizer Inn – das Tor zur Engadiner Auenwelt  
Fabian Scheeder, Gemeinde Bever
- 14:30 - 15:20 **Session 3 - Vom Forschen und Fröschen**  
Last frog standing? Prekäre Situation der Amphibien im Tiroler Inntal  
Florian Glaser, Biologe und Amphibenexperte  
Die mühsame Suche nach der Gelbbauchunke im bayerischen Inntal südlich von Rosenheim  
Ilse Englmaier, Fau/Na Büro  
INN-Guides erforschen die Vielfalt an Steinen und Leben am Inn  
Dorena Buchmeier, Naturium am Inn und Wolfgang Bacher, Verein natopia

# INN DIALOG 2026

TAG 1

Donnerstag, 21. Mai 2026

15:20 - 15:40 **Poster Pitch**

15:40 - 16:10 KAFFEPAUSE

16:10 - 17:30 **Breakout-Sessions**

Moderierte Diskussionen in Kleingruppen für alle mit anschließender Ergebnispräsentation

17:30 - 18:00 **Postersession**

ab 18:00 **Abendessen**

Im Restaurant der Villa Blanka 1. OG

TAG 2

FACHEXKURSION IN DIE SCHWEIZ

Freitag, 22. Mai 2026

07:50 Treffpunkt für die gemeinsame Abfahrt: Bushaltestelle am Eingang des Congress Innsbruck (Rennweg 3)

08:00 Abfahrt mit dem Reisebus

10:00 - 14:00 **Renaturierung Strada, San Niclà, Schweiz**

Stationenbetrieb entlang einer der ältesten Renaturierungen des Schweizer Inns: Expert:innen dreier Länder, darunter auch Vertreter:innen verschiedener Amtsstellen der Schweiz, geben uns Einblick in spannende Themen wie:

- Erfahrungen von Flussrenaturierungen am Schweizer Inn
- Geschiebe am Inn
- Lebensraum Flussauen
- Insekten in Flusslandschaften
- Vogelwelt der Innauen
- Citizen Science: gemeinsam den Inn erforschen
- INNsieme connect: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Inn

Im Rahmen der Exkursion wird eine kleine Jause bereitgestellt. Die Exkursion findet auch bei mildem Schlechtwetter statt. Bitte feste Schuhe, regenfeste Kleidung, Sonnenschutz, Wasser und einen Reisepass mitbringen.

16:00 ANKUNFT ZURÜCK IN INNSBRUCK

Die Organisation des Exkursionstags erfolgt in Zusammenarbeit mit unserem assoziierten Projektpartner Pro Terra Engiadina

 Pro Terra Engiadina

# INN DIALOG 2026 - DIE REFERENT:INNEN



## **Marlene Schaffer**

ÖKOBÜRO - Allianz der Umweltbewegung

Marlene Schaffer ist Umweltjuristin bei ÖKOBÜRO - Allianz der Umweltbewegung und beschäftigt sich mit österreichischem, europäischem und internationalem Umweltrecht. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich des Natur- und Artenschutzrechts und der Rechte der Öffentlichkeit im Umweltbereich.



## **Ueli Schälchli**

Flussbau AG

Ueli Schälchli ist Gründer des Büros Flussbau AG in der Schweiz, das sich auf Projekte im Bereich Hochwasserschutz und Revitalisierung spezialisiert hat. Zuletzt wurden am Alpenrhein erfolgreich Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerökologie umgesetzt. Derzeit hat die Flussbau AG im Rahmen des Projekts INNsieme connect den Auftrag übernommen, ein Geschiebe-Habitat-Modell für den Inn zu entwickeln.



## **Peter Rey**

HYDRA Institut

Peter Rey ist Gründer der internationalen Bürogemeinschaft HYDRA. Neben gewässerbiologischen Inhalten hat er sich auf Gewässerentwicklungsprogramme und Sanierungsprojekte spezialisiert. Er arbeitet im Rahmen von INNsieme connect als Partner der Flussbau AG.



## **Julius Gorenz**

Technische Universität München

Julius Gorenz ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Aquatische Systembiologie der Technischen Universität München. Im Rahmen des Projekts INNsieme connect forscht er zur Funktionalität, Revitalisierung und zum Management kiesgeprägter aquatischer Schlüsselhabitats in alpinen Flüssen.



## **Johannes Wesemann**

VERBUND Innkraftwerke GmbH

Johannes Wesemann arbeitet als Wasserbauingenieur für die VERBUND Innkraftwerke GmbH. In seiner Arbeit setzt er Projekte in Staugebieten und Umgebungsgewässern um, die darauf abzielen Hochwasserschutz und Wasserkraft mit den Anforderungen des Naturraums in Einklang zu bringen.



## Fabian Scheeder

Gemeinde Bever

Fabian Scheeder ist diplomierter Tourismusfachmann und seit vielen Jahren für die Gemeinde Bever tätig. Seit einem Jahr führt er auch die neu geschaffene Geschäftsstelle des Vereins Auenwelt Engadin und kümmert sich in dieser Funktion schwerpunktmässig um Kommunikationsaufgaben, die Planung von Veranstaltungen und die behutsame Weiterentwicklung des wertvollen Naherholungsgebiets am revitalisierten Inn.



## Florian Glaser

Biologe

Florian Glaser arbeitet als freiberuflicher Biologe und Nebenerwerbslandwirt. Seine Forschungsschwerpunkte bilden Verbreitung, Ökologie und Schutz von Amphibien, Reptilien, Fischen und Ameisen in Österreich und im Alpenraum.



## Ilse Englmaier

Fau/Na Büro

Die Expertin für in Bayern heimische Amphibien- und Reptilienarten arbeitet als freiberufliche Gutachterin für Natur- und Artenschutz. Zudem ist sie als Gastdozentin an der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landespflege (ANL) bei verschiedenen Lehrgängen zum Amphibien- und Reptilienschutz tätig. Letztes Jahr wurde sie am Landesverwaltungsgericht Salzburg als nichtamtliche Sachverständige vereidigt.



## Dorena Buchmeier

Naturium am Inn/Landratsamt Rottal-Inn

Dorena Buchmeier ist die Leiterin der grenzübergreifenden Umweltstation Naturium am Inn in Ering, Bayern. Sie ist unter anderem für die Umweltbildung und verschiedene Projekte zu den Themen Naturschutz und Besucherlenkung im Europareservat Unterer Inn zuständig.



## Wolfgang Bacher

Verein natopia

Wolfgang Bacher ist naturkundlicher Leiter von natopia und dort für die Ausbildung von Naturführer:innen verantwortlich. Weitere Schwerpunktthemen in der Naturvermittlung sind Wildbienen und Naturgärten, Biodiversität, Moore und Klimawandel. Er ist ein bekennender Fan der Plattform iNaturalist.







Gemeinsam für den Inn – das ist das Motto von INNSieme connect, der Fortsetzung des erfolgreichen Projekts INNSieme (2019 – 2022). Bis 2026 werden umfassende Maßnahmen in den Bereichen Artenschutz, Wiederherstellung ökologischer Netzwerke und Kommunikation verwirklicht. Partnerorganisationen mehrerer Länder kommen so zusammen, um den Inn als wertvollen Lebensraum für Mensch und Natur zu stärken und ein Netzwerk für den Schutz des Inns zu schaffen.

## 21.-22. MAI 2026 - INNSBRUCK

- Tag 1 09:00 - 18:00 **Tagung:** VILLA BLANKA Eventcenter,  
Weiherburggasse 8, 6020 Innsbruck
- Tag 1 18:00 **Abendessen:** VILLA BLANKA Eventcenter,  
Weiherburggasse 8, 6020 Innsbruck
- Tag 2 08:00 - 16:00 **Treffpunkt zur Fachexkursion:**  
Bushaltestelle beim Congress Innsbruck,  
Rennweg 3, 6020 Innsbruck

**ANREISE:** Bushaltestelle "Villa Blanka" (Bus W)  
Parken: Tiefgarage Villa Blanka, Weiherburggasse 8

**MODERATION:** Melanie Plangger

**KONTAKT:** Marianne Götsch, info@innsieme.org

**ANMELDUNG:** [www.innsieme.org/veranstaltungen](http://www.innsieme.org/veranstaltungen)

 @innsieme.connect

[www.innsieme.org](http://www.innsieme.org)

**Eine Veranstaltung im Rahmen von:** Interreg Projekt INNSieme connect, organisiert von WWF Österreich. Ermöglicht durch die Kofinanzierung der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms Interreg Bayern-Österreich 2021-2027, sowie Kofinanzierung durch das Land Tirol.

### LAGEPLAN

